

KLUB DER ÖVP BEZIRKS RÄTINNEN UND BEZIRKS RÄTE NEUBAU

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am 15.12.2020 folgenden

Antrag

Benennung des Parks ohne Namen in der Stiftgasse in Vally Wieselthier-Park

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, den Spielplatz/ Park ohne Namen in der Stiftgasse gegenüber der Volksschule in Vally Wieselthier Park zu benennen.

BEGRÜNDUNG

1895 ist Vally Wieselthier in Wien geboren, sie stammte aus der Familie eines jüdischen Hof- und Gerichtsadvokaten.

Schon im frühen Alter setzte sie ihre künstlerischen Ambitionen gegen den Willen ihrer Familie durch und besuchte die Kunstschule für Mädchen und Frauen. Anschließend wechselte sie an die Kunstgewerbeschule, wo sie u.a. von Kolo Moser und Anton von Kenner unterrichtet wurde. Daneben arbeitete sie im Ersten Weltkrieg als Hilfskrankenschwester.

Zwischen 1917 und 1922 fertigte sie in der Wiener Werkstätte Gebrauchskeramik, Kleinfiguren und Kopfplastiken an.

1927 wurde sie künstlerische Leiterin der Keramikabteilung der Wiener Werkstätte, **welche sich in der Neustiftgasse 32 befand.**

1928 nahm sie an der Ausstellung International Ceramics im Metropolitan Museum in New York teil, wo sie 1932 hinzog, um eine zentrale Rolle in der Entwicklung der amerikanischen Keramikproduktion zu spielen.

Seit 1933 arbeitete sie als Designerin für die Contemporary Group und die Sebring Pottery Company in Chicago.

Vally Wieselthier verstarb am 1. September 1945 in New York.

Neubau hatte bis 1938 mit 14,8 % den höchsten Anteil an jüdischen Bürgerinnen und Bürgern nach der Leopoldstadt.

Somit wäre es nur recht, eine in diesem Bezirk wirkende Künstlerin jüdischer Herkunft als Namensgeberin für den Park ohne Namen vorzuschlagen.